

8,1 km/ HD 365 m

Den vierten Sieg in Folge holte Heiko Baier beim Hohenzollern-Berglauf, der traditionell das Ende der Berglaufsaison im Württembergischen bedeutet. Der aus Fulda stammende vielseitig begabte, leider häufig wegen Verletzung ausfallende Mittelstreckler mit gelegentlichen Ausflügen in die Berglaufszene scheiterte aber genau so oft bei seinem Sturm auf die Hohenzollern-Burg am Streckenrekord, den seit nunmehr 17 Jahren der Berglaufwart des DLV, Wolfgang Münzel, mit 28:56 Minuten lief. Mit 29:43 lag Baier allerdings klar vor dem Nationalmannschaftsläufer Josef Beha, der mit 30:48 den talentierten Skiangläufer Benedikt Doll, Sohn des legendären Swiss Alpine-Marathonsiegers Charly Doll, auf Rang drei verweisen konnte. Auch die Frauenerste ist eine Wiederholungstäterin am Hohenzollernlauf, mit 35:16 Minuten siegte die Tübingerin Sabine Oesterle erneut, diesmal allerdings eine Minute schneller als bei ihrem Vorjahreserfolg.

Männer:

1. Heiko Baier (Insider Sport Hechingen/ LG Fulda) 29:43
2. Josef Beha (FC Unterkirnach) 30:48
3. Benedikt Doll (SZ Breitnau) 31:05
4. Thomas Göpfert (sport-klos.de-Team/ TSG Ehingen) 31:07
5. Joachim Katzer (LG Fulda) 31:36
6. Simon Friedrich (TSV Trochtelfingen) 31:52
7. Andreas Crivellin (Oberndorf) 32:50
8. Pascal Brobeil (Forliam) 33:02

Frauen:

1. Sabine Oesterle (Laufsport Hirning Tübingen) 35:16
2. Ricarda Hotz (TSV Stetten) 37:07
3. Susanne Bitzer (SC Hechingen) 39:08
4. Anja Maurer (TF Feuerbach) 40:05
5. Margarete Grieshaber (VfL Freudenstadt) 40:36
6. Erika Werker (SV Deisenhausen) 40.54
7. Carolin Horchler (WSV Clausthal-Zellerfeld) 41:18
8. Miriam Behringer (SC Todtnau) 41:29

(427 LäuferInnen im Ziel)